

Soziale Stadt gestalten – bezahlbare Mieten sichern



"Stadtpolitik ist Sache der SPD." Das hat die SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses erst kürzlich erneut deutlich gemacht. Bezahlbare Mieten, Maßnahmen gegen die Zerstörung des Stadtbilds und die Förderung innovativer Bauprojekte sollen Berlin auch in Zukunft zu einer sozialen Stadt machen.

Konsequent sozial

Die soziale Stadt gestalten heißt: Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialer Lage und Lebensorientierung zu integrieren. Wir werden alles dafür tun, um die Entstehung von Armutsinseln in unserer Stadt zu verhindern.

Niedrige Mieten in Großsiedlungen

Wir setzen uns dafür ein dass es auch 2009 in Großsiedlungen keine Mieterhöhungen geben wird, die eine Obergrenze von 5,35 Euro pro Quadratmeter ohne Betriebskosten überschreiten. Betroffen sind 6200 Wohnungen in 14 Großsiedlungen der Bezirke Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln.

Vorbildfunktion für städtische Wohnungsbaugesellschaften

Wir wollen, dass die landeseigenen Wohnungsunternehmen auch außerhalb der Großsiedlungen die Mieten von Sozialwohnungen in einfacher oder mittlerer Wohnlage nicht über 5,75 Euro pro Quadratmeter monatlich anheben werden. Außerdem sind sie angehalten, zur Ermittlung der örtlichen Vergleichsmiete sich ausschließlich an den Berliner Mietspiegel zu halten.

Unser Ziel: Regelungen für die gesamte Wohnungswirtschaft – damit Mieten auch in Zukunft sozial verträglich bleiben.